

AUF EINEN BLICK

Arbeit auf dem Spielplatz

WULMSTORF • Zu einem Arbeitseinsatz treffen sich die Mitglieder des Wulmstorfer Dorfvvereins sowie alle Bürger (speziell angesprochen sind auch die Eltern der Kinder) am heutigen Freitag ab 16.30 Uhr und am morgigen Samstag ab 9 Uhr am Spielplatz Rösener Straße. Das Grasdach soll auf die Schutzhütte aufgebracht werden. Dorfverein und Dorferneuerungs-AG weisen in diesem Zusammenhang auf die offizielle Einweihung des Spielplatzes am 30. Mai um 14 Uhr hin.

Tauferinnerung in Blender

BLENDER • Am Sonntag, 30. Mai, um 11 Uhr ist in Blender ein Familiengottesdienst zur Tauferinnerung für die in den Jahren 2003 und 2004 getauften Kinder. Dazu können noch Kinder angemeldet werden, egal ob hier getauft, oder an einem anderen Ort. In dem Gottesdienst sind auch noch Taufen möglich. Nähere Infos im Pfarramt Blender unter Telefon 04233/411.

Grünröcke in den Nachbarort

EMTINGHAUSEN/BAHLUM • Die Emtinghauser Grünröcke wollen am morgigen Samstag dabei sein, wenn der König des Nachbarvereins Bahlum abgeholt wird. Treffen ist um 13.30 Uhr auf dem Schützenplatz in Bahlum.

Traumzimmer zu besichtigen

BLENDER • Das Erdgeschoss der Blender Mühle wird vielfach auch als Traumzimmer genutzt. Wer in Erwägung zieht, dieses Jahr in den Bund der Ehe einzutreten und hierfür ein besonderes Ambiente sucht, sollte den Mühltage nutzen und mit Müller Heinz Röwer absprechen, wie es mit einer außergewöhnlichen Mühlen-Hochzeit aussieht. Auch in diesem Jahr haben hier bereits einige Paare den Bund der Ehe geschlossen oder sich bei beim Thedinghauser Standesbeamten oder bei Heinz Röwer nach Terminen erkundigt.

Konfirmand

OISTE • Der ganze Stolz der kleinen Ortschaft Oiste ist die eigene Kirche, in der vergleichsweise reges Treiben herrscht. Pastor Karsten Damm-Wagenitz konfirmierte jetzt mit Helge Dunker einen einzigen Konfirmanden.



Pastor Damm-Wagenitz und Konfirmand Helge Dunker.

IHR DRAHT ZU UNS

Red. Thedinghausen (0 42 02)
Dieter Sperling 51 51 48
Telefax 51 51 29
redaktion.achim@kreiszeitung.de
Obernstr. 54 28832 Achim



Der Vorstand der Achimer Tafel traf sich gestern Nachmittag mit den ehrenamtlichen Helferinnen, die die Ausgabe in Lunsen übernehmen werden. Nächsten Donnerstag geht es los. Foto: sp

Achimer Tafel öffnet Ausgabestelle im Lunser Gemeindehaus

Nächsten Donnerstag Start / Für ganze Samtgemeinde außer Blender

LUNSEN (sp) • Die seit drei Jahren bestehende Achimer Tafel, die kostenlos gespendete Lebensmittel an Bedürftige verteilt, hat sich in Achim bestens etabliert. Auch die Filiale in Bassen wird gut angenommen. Ab nächsten Donnerstag, 27. Mai, ist die Achimer Tafel auch auf der anderen Weserseite aktiv. Für den Bereich der Samtgemeinde Thedinghausen (außer dem nach Verden orientierten Blender) wurde eine Ausgabestelle im kirchlichen Gemeindehaus in Lunsen eingerichtet. Gestern Nachmittag trafen sich alle Beteiligten am Ort des Geschehens, um der Aktion den letzten organisatorischen Feinschliff zu geben und einen Dienstplan zu erstellen. Knapp 20 Mitbürger, die meisten Frauen aus den

Kirchengemeinden Thedinghausen, Riede und Lunsen, stellen sich ehrenamtlich in den Dienst der sozialen Sache. Wie Vereinsvorsitzender Rainer Kunze erläuterte, werden die gespendeten und eingesammelten Waren, vorwiegend Lebensmittel, weiterhin zentral in Achim gesammelt und jeweils nach Lunsen gebracht. Als „Chefin“ vor Ort, die die Ausgabe koordiniert, fungiert Gundula Strauß aus Thedinghausen. „Wir haben derzeit rund 40 Nutzer aus der Samtgemeinde Thedinghausen registriert“, berichtet Rainer Kunze. „25 davon kommen regelmäßig. Wir gehen aber davon aus, dass der Bedarf deutlich höher ist. Viele Betroffene haben jedoch keine

Möglichkeit, nach Achim zu kommen. Diesem Personenkreis wird die Inanspruchnahme der Achimer Tafel jetzt deutlich erleichtert – wobei ich davon ausgehe, dass die Zahl der Bedürftigen in der nächsten Zeit sicher nicht grundsätzlich abnehmen, sondern eher noch steigen wird.“ In Achim wird an Thedinghauser Bürger übrigens von jetzt an nichts mehr ausgegeben. Rainer Kunze: „Es gibt einen entsprechenden Vermerk in unserem Ausweis. Damit wollen wir auch einem Missbrauch in Form von Tafel-Tourismus Vor-schub leisten.“ Los geht's also am nächsten Donnerstag. Die Tafel im Lunser Gemeindehaus hat von 15.30 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Mühltage: Programm für Jung und Alt

Pfingstmontag: Technikdenkmal öffnet

BLENDER • Am Pfingstmontag (24. Mai) findet ab 11 Uhr rund um die Mühle in Blender wieder ein bunt gemischtes Programm seinen Platz. Der bundesweite „Mühltage“ ruft alle Mühlenfreunde und Interessierte zum Besuch auf. Die Veranstaltung ist übrigens stets auch für Radlergruppen ein angenehmes Ziel.

- Leinen, Trecker,
- Karussell, Fotos

Von Jahr zu Jahr stellt der Ernte- und Mühlenverein ein variables und vielfältiges Angebot auf die Beine, welches durch guten Besuch honoriert wird. Die Mühle öffnet nicht nur als Technikdenkmal die Türen, sondern auch das „Rahmenprogramm“ bietet wieder einiges an Abwechslung. So kann das Organisationsteam auf Kurt Hustedt mit einer sicherlich interessanten Ausstellung zurückgreifen. Diverse ältere landwirtschaftliche Geräte werden präsentiert. Dabei ergibt sich immer Gelegenheit zum Klönschnack.

Mitglieder des Mühlenvereins hatten im letzten Jahr eine viel gelobte Ausstellung „Vom Flachs bis zum Leinestoff“ zusammengetragen. Nun findet dieses Thema eine Fortsetzung, denn die aktuelle Ausstellung heißt „Dekorative Leinenverarbeitung“. Zum Mittagessen bietet der Gasthof „Zum Blender Esch“ an der Mühle Hühnersuppe und Frikassee an, Bratwurst-

und Getränkestand sowie ein Stand mit dänischen Eisspezialitäten komplettieren das kulinarische Programm. Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen. Und natürlich wird auch das Mühlenbrot gebacken. Um 15 Uhr treten die „Hootmusikanten“ auf und werden ihren musikalischen Beitrag zum Mühltage „aus dem Hut zaubern“. Im weiteren Programm stehen eine Bilderausstellung von Inge Wellmann aus Thedinghausen, eine Fotoausstellung von Volker Wolters (Ansichtskarten aus Alt-Blender und Umgebung) die besonders den „älteren“ Gästen gefallen wird, denn beim Bestaunen vieler Bilder kann man sicherlich in Erinnerungen schwelgen. Auch diverse Oldtimer -Traktoren und -PKWs kommen zur Schau. Besitzer von Oldie-Trecker oder -Autos können auch ohne Voranmeldung einfach mal vorbeituckern.

- Toller Blick in
- die Wesermarsch

Auf die Jüngeren wartet wieder ein kostenloses Karussell. Langeweile sollte also nicht aufkommen. Ein Blick von der begehbaren Mühlen-galerie bei gutem Wetter über die Wesermarsch lohnt sich immer. Alle Einwohner von Blender und Umgebung sowie Interessierte aus nah und fern sind eingeladen. Der Eintritt ist selbstverständlich frei.

Bewährtes unter neuer Leitung

Therapiezentrum Blender weiterhin mit vielfältigem Angebot

BLENDER (nie) • Das Therapiezentrum Blender ist als gesundheitsrelevante Einrichtung weit über die Ortsgrenzen von Blender hinaus bekannt. Das wird auch so bleiben - wenn auch unter neuer Leitung:

Seit einigen Tagen ist Claudia Krause die neue Inhaberin, wobei die rührige Unternehmensberaterin aus Martfeld voll hinter dem bislang so erfolgreichen Tätigkeit- und Behandlungsprofil des Therapiezentrum steht, das der Physiotherapeut und Fitnessberater Carsten Beermann gegründet hat.

Für die Zukunft hat sich die neue Inhaberin, die von ihrem Sohn Morton, einem angehenden Physiotherapeuten auf die zunächst ungewohnten Geschäftswege gebracht wurde, dennoch einiges vorgenommen. So will sie die Bereiche Fitness und Gesundheit nicht nur auf dem ohnehin hohen Niveau weiterführen sondern auch Neues - wie Outdoor-Aktivitäten in den Sommermonaten - etablieren. „Wir wollen mit neuen Ideen und Angeboten und noch mehr medizinischem Fachwissen punkten und unsere Patienten und Kunden für die vielfältigen Angebote begeistern“, so Krause, die in ihrer neuen Tätigkeit auch von Ehemann Rolf und Tochter Rebecke unterstützt wird, voller Tatendrang.

Das Therapiezentrum Blender beschreibt die erfolgreiche Unternehmerin als Einrichtung, die ein umfassendes Netzwerk qualitativ hochwertiger Leistungen aus den Bereichen Physiotherapie, Logopädie, Fußpflege, Prävention, Ernährung, Sportdiagnostik, medizinischer Fitness und individuel-



Claudia Krause, neue Inhaberin des Therapiezentrums Blender: Sie und ihr Team bieten weiterhin jede Menge qualifizierte Fitness-, Wellness- und Gesundheitsangebote. Foto: nte

len Gesundheitsangeboten unter einem Dach bietet. „Durch die ganzheitliche Verbindung von Physiotherapie und Gesundheitstraining schaffen wir optimale Voraussetzungen für die Gesundheit“, stellt Krause die Vorteile für die Nutzer heraus, die in freundlicher Wohlfühl-atmosphäre ihre Beschwerden lindern, ihre Gesundheit erhalten oder wiedererlangen und ihre Lebensqualität verbessern können. Im Fitnessbereich etwa werden die Kunden unter der Leitung von Fitnessfachwart Holger Kreyenkamp an modernsten computergesteuerten Fitnessgeräten individuell und kompetent beraten und betreut. Stets ist hoch qualifiziertes Personal vor Ort und steht

den Kunden mit Rat und Tat zur Seite. Die Konzepte und Dienstleistungen erzielen positive Veränderungen mit langfristiger Wirksamkeit. Sandra Bonnüter leitet den Bereich Physiotherapie, wo hochqualifizierte Therapeuten nach neuesten Erkenntnissen die unterschiedlichsten Krankheits- und Beschwerdebilder behandeln. Und last but not least wird mit Sauna und Solarium auch noch für den besonderen Wellnessfaktor gesorgt. Kurzum: durch die ganzheitliche Verbindung von Physiotherapie, Ernährung, Gesundheitstraining und Entspannungsmaßnahmen sind optimale Rahmenbedingungen für Patienten und Nutzer garantiert.

Für eine gute Schulatmosphäre

Neue Gudewill-Streitschlichter erhielten Zertifikate / Lange Ausbildung

THEDINGHAUSEN (sp) • „Das Klima an der Schule ist deutlich besser geworden“, attestierte Rektor Marcus Dell bei der Ausgabe der Streitschlichter-Zertifikate an der Thedinghauser Gudewill-Schule. „Es freut mich, dass Schüler ihre Freizeit opfern für eine gute Atmosphäre an unserer Schule.“ Schon im neunten Jahr in Folge absolvierten Achtklässler freiwillig und in „Überstunden“ die Ausbildung zum Mediator. Und die hatte es in sich. Seit Oktober beschäftigten sich die Schüler unter der Regie der routinierten Lehrerinnen

Gisela Marks, Angela Detters-Thiesen und Corinna Ambrass-Gray jeden Mittwoch in der 7. und 8. Stunde mit der Streitschlichtung. Hinzu kamen ein samstägliches Nachmittagseminar und ein fünf-tägiger Blockkurs im Jugendlandheim Wöbse. Und am Ende stand sogar eine Prüfung, die aber alle 19 Absolventen bestanden. Auf dem Vorbereitungsprogramm zum Mediator standen vorrangig Rollenspiele, in denen kritische Situationen simuliert wurden. Im Vordergrund des künftigen Engagements der Media-

toren steht nicht vorrangig die Streitschlichterei. Differenzen, Konflikte und Auseinandersetzungen zwischen den Schülern gibt es natürlich auch in Thedinghausen, doch der präventive Einsatz der Streitschlichter, manchmal „unsichtbar“, wirkt sehr positiv auf den Schulalltag. Zudem fungieren auch die neuen Streitschlichter als Paten für die angehenden Fünftklässler, stehen als gezielte Ansprechpartner zur Verfügung, nehmen Ängste und geben Hilfestellung im neuen Umfeld. Rektor Marcus Dell, von

den Auswirkungen des Programms voll überzeugt, regte eine kleine Verbesserung an. „Noch leichtere Erreichbarkeit der Streitschlichter.“ Maßgeblichen Anteil daran, dass die Ausbildung durchgeführt werden konnte, hatte die Lokale Arbeitsgruppe (AG Kinder- und Jugendhilfe) der Samtgemeinde. Die steuerte nämlich 1000 Euro bei. Vorsitzende Annette Kammann (Blender) spendierte den neuen Mediatoren zudem ein selbstge-maltes Bild, das jetzt den Streitschlichter-Raum verschönern soll. Auch die



Die neuen Streitschlichter der Thedinghauser Gudewill-Schule freuen sich auf ihre Aufgaben. Foto: sp

Volksbank beteiligte sich übrigens an den Ausbildungskosten. Das im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreichte Zertifikat ist für die Schüler übrigens auch in anderer Hinsicht von Nutzen. Es macht sich gut in Bewerbungsmappen. Firmen schätzen an ihren (späteren) Mitarbeitern die Fähigkeiten, die den Streitschlichtern jetzt vermittelt wurden.